

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen,

5<sup>tes</sup> Stück vom Jahre 1851.

---

---

## N<sup>o</sup>. 14) Verordnung

zu Bekanntmachung der mit der Französischen Republik getroffenen Uebereinkunft  
über die gegenseitige Auslieferung der Verbrecher;

vom 19ten Januar 1851.

Nachdem mit der Regierung der Französischen Republik auf Grund der Statt gefundenen Verhandlungen eine Uebereinkunft über die gegenseitige Auslieferung der Verbrecher nach Inhalt der hier angefügten Vertragsurkunde vom 28ten April 1850 abgeschlossen worden und die Auswechselung der dießfalligen Ratificationen am 12ten des jezigen Monats erfolgt ist; so wird diese Uebereinkunft mit Genehmigung Seiner Majestät des Königs zur Nachachtung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 19ten Januar 1851.

Ministerium der Justiz.

Dr. Zschinsky.

Manitius.

## Uebereinkunft

zwischen dem Königreiche Sachsen und der Französischen Republik über die  
gegenseitige Auslieferung der Verbrecher.

---

Nachdem Seine Majestät der König von Sachsen und der Präsident der Französischen Republik es für nützlich erachtet haben, durch einen Vertrag die gegenseitige Auslieferung der beklagten oder verurtheilten Verbrecher,

Sa Majesté le Roi de Saxe et le Président de la République française, ayant jugé utile de régler par une Convention l'extradition réciproque des accusés ou condamnés réfugiés de l'un des deux Etats

1851.

7

welche sich aus einem der beiden Staaten in den andern geflüchtet, festzustellen, haben zu diesem Behufe mit ihren Vollmachten versehen,

und zwar:

**Seine Majestät der König von Sachsen** den **Baron Friedrich Ferdinand von Beust**, Großkreuz des Verdienstordens, Comthur 1ster Classe des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, Ritter des Königlich Preussischen Johanniterordens, Allerhöchst Ihren Minister der auswärtigen Angelegenheiten; und

**der Präsident der Französischen Republik:**

Herrn **Johann Maria Armand von André**, Offizier des Nationalordens der Ehrenlegion, Comthur des Ordens Franz des 1sten von Neapel, Ritter des Sardinischen Ordens der heiligen Mauritius und Lazarus, und des Königlich Belgischen Leopoldordens, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Könige von Sachsen; welche nach gegenseitiger erfolgter Mittheilung ihrer in gehöriger Form befundenen beziehlichen Vollmachten über nachstehende Artikel sich vereinigt haben:

#### Art. 1.

Die Regierungen von Sachsen und Frankreich verpflichten sich durch die gegenwärtige Uebereinkunft, Individuen, welche sich aus Sachsen nach Frankreich, oder aus Frankreich nach Sachsen geflüchtet haben, und gegen welche wegen eines der nachstehend (Art. 2) aufgeführten Verbrechen von den zuständigen Gerichten eine Untersuchung eingeleitet oder eine Verurtheilung erfolgt ist, jedoch mit Ausnahme ihrer eignen Staatsangehörigen, sich gegenseitig auszuliefern.

dans l'autre, ont, à cet effet, muni de leurs pleins-pouvoirs spéciaux, savoir:

**Sa Majesté le Roi de Saxe,**

**M. le Baron Frédéric Ferdinand de Beust**, Grand' Croix de l'ordre du Mérite, Commandeur de première Classe de l'ordre ducal des Maisons de la Branche Ernestine de Saxe, Chevalier de l'ordre de St. Jean de Prusse, son Ministre d'Etat pour les Affaires Etrangères; et

**Le Président de la République française,**

**M. Jean Marie Armand d'André**, Officier de l'ordre National de la Légion d'honneur, Commandeur de l'ordre de François I<sup>er</sup> de Naples, Chevalier des ordres des Saints Maurice et Lazare de Sardaigne et de Léopold de Belgique, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la République près Sa Majesté le Roi de Saxe; Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des Articles suivants:

#### Art. 1.

**Les Gouvernements Saxon et Français** s'engagent par la présente Convention à se livrer réciproquement, chacun à l'exception de ses nationaux, les individus réfugiés de Saxe en France ou de France en Saxe, poursuivis ou condamnés par les tribunaux compétents pour l'un des crimes ci-après énumérés.

Diese Auslieferung soll auf den von einer der beiden Regierungen im diplomatischen Wege an die andere gelangenden Antrag erfolgen.

### Art. 2.

Die Verbrechen, wegen deren die Auslieferung zugestanden wird, sind folgende:

1) Mordmord, Vergiftung, Verwandtenmord, Kindesmord, jede vorsätzliche Tödtung, Nothzucht, in gewaltthätiger Weise vollzogene oder versuchte Verbrechen gegen die Schamhaftigkeit;

2) Brandstiftung;

3) Fälschungen von öffentlichen Urkunden, Handelschriften und Privaturkunden mit Inbegriff der Nachmachung von Bankbillets und öffentlichen Creditpapieren, wenn die zur Last gelegte That unter Umständen verübt worden ist, welche in Frankreich eine Leibes- und entehrende Strafe nach sich ziehen;

4) Verfertigung oder Ausgabe falscher Münzen, Nachmachung oder Verfälschung von Papiergeld, Ausgabe nachgemachten oder verfälschten Papiergeldes;

5) Nachmachung von zur Bezeichnung von Gold und Silber dienenden Staatsstempeln;

6) Falsches Zeugniß in Fällen, wo es nach Französischen Gesetzen Leibes- und entehrende Strafe nach sich zieht; Verleitung von Zeugen zu falschen Aussagen;

7) Diebstahl, wenn derselbe von Umständen begleitet war, welche ihm nach Französischen Gesetzen das Merkmal eines Verbrechens aufdrücken (mit Inbegriff des Raubes), Veruntreuung in Privatdienstverhältnissen;

8) von öffentlichen Verwahrern begangene Unterschlagungen, jedoch nur in solchen Fällen,

L'extradition aura lieu sur la demande que l'un de deux Gouvernements adressera à l'autre par voie diplomatique.

### Art. 2.

Les crimes à raison desquels cette extradition sera accordée, sont:

1) Assassinat, empoisonnement, parricide, infanticide, homicide volontaire, viol, attentat à la pudeur, consommé ou tenté avec violence;

2) Incendie;

3) Faux en écriture authentique, en écriture de commerce et en écriture privée, y compris la contrefaçon des billets de banque et effets publics, si les circonstances du fait imputé sont telles que, s'il était commis en France, il serait puni d'une peine afflictive et infamante;

4) Fabrication ou émission de fausse monnaie, contrefaçon ou altération de papier-monnaie ou émission de papier-monnaie contrefait ou altéré;

5) Contrefaçon de poinçons de l'Etat servant à marquer les matières d'or et d'argent;

6) Faux témoignage dans les cas où, suivant la législation française, il entraîne peine afflictive et infamante; Subornation de témoins;

7) Vol, lorsqu'il a été accompagné de circonstances, qui lui impriment le caractère de crime d'après la législation française; abus de confiance domestique;

8) Soustractions commises par les dépositaires publics, mais seulement dans les cas, où, suivant la législation fran-



wo sie nach Französischen Gesetzen mit Leibes- und entehrenden Strafen bedroht sind;

9) betrügerischer Bankrut.

### Art. 3.

Alle aus dem Besitze eines Angeschuldigten bei dessen Verhaftung hinweggenommenen Gegenstände sind bei der Auslieferung mit auszuantworten. Diese Ausantwortung beschränkt sich nicht auf die entwendeten Sachen, sondern erstreckt sich auf alle Gegenstände, welche zum Beweise des Verbrechens dienen können.

### Art. 4.

Wenn das Individuum, dessen Auslieferung verlangt wird, in dem Lande, wohin es sich geflüchtet hat, wegen eines daselbst begangenen Verbrechens oder Vergehens in Untersuchung oder in Haft ist, so kann die Auslieferung bis nach ausgestandener Strafe aufgeschoben werden.

Ist es aber in demselben Lande nur wegen Verbindlichkeiten, die es gegen Privatpersonen eingegangen, gerichtlich belangt oder verhaftet, so soll die Auslieferung nichtsdestoweniger erfolgen, unbeschadet der dem beschädigten Theile freistehenden Verfolgung seiner Ansprüche vor der zuständigen Behörde.

### Art. 5.

Die Auslieferung findet nur Statt nach Bringung eines gegen den Angeschuldigten ergangenen, nach den Formen, welche die Gesetzgebung des die Auslieferung verlangenden Staats vorschreibt, ausgefertigten Straferkenntnisses oder eines gegen ihn erlassenen, nach eben diesen Formen ausgefertigten Verhaftsbefehls, oder irgend einer andern Urkunde, welche mindestens dieselbe Kraft hat, wie ein Verhaftsbefehl.

caise, elles sont punies de peines afflictives et infamantes;

9) Banqueroute frauduleuse.

### Art. 3.

Tous les objets saisis en la possession d'un prévenu, lors de son arrestation, seront livrés au moment où s'effectuera l'extradition; et cette remise ne se bornera pas seulement aux objets volés, mais comprendra tous ceux qui pourraient servir à la preuve du crime.

### Art. 4.

Si l'individu réclamé est poursuivi ou se trouve détenu pour un crime ou délit qu'il a commis dans le pays où il s'est réfugié, son extradition pourra être différée jusqu'à ce qu'il ait subi sa peine.

Dans le cas où il serait poursuivi ou détenu dans le même pays, à raison d'obligations par lui contractées envers des particuliers, son extradition aura lieu néanmoins, sauf à la partie lésée à poursuivre ses droits devant l'autorité compétente.

### Art. 5.

L'extradition ne sera accordée que sur la production, soit d'un arrêt de condamnation, soit d'un mandat d'arrêt décerné contre l'accusé et expédié dans les formes prescrites par la législation du Gouvernement qui demande l'extradition, ou tout autre acte ayant au moins la même force que ce mandat et indiquant également la nature et la gravité des faits poursuivis,

Befehl und ebenfalls die Natur und Schwere der den Gegenstand der Untersuchung bildenden That, sowie die darauf anwendbaren Strafbestimmungen angeht. Dem Inhalte der in Gemäßheit dieses Artikels beigebrachten gerichtlichen Urkunden soll stets voller Glaube beigegeben werden.

#### Art. 6.

Jede der beiden contrahirenden Regierungen kann auf Grund des beigebrachten Verhaftsbefehls die sofortige vorläufige Verhaftung des Angeschuldigten oder Verurtheilten, dessen Auslieferung beantragt wird, von der andern Regierung verlangen. Diese Verhaftung selbst soll nur bewilligt werden und Statt finden nach den in dem requirirten Staate hierüber bestehenden gesetzlichen Vorschriften.

#### Art. 7.

Wenn der Angeschuldigte oder Verurtheilte nicht Unterthan des die Auslieferung verlangenden, sondern eines dritten Staats ist, so soll er nicht eher ausgeliefert werden, als nachdem die Regierung jenes dritten Staats von dem Verlangen benachrichtigt und die Gründe eines etwa gegen die Auslieferung zu erhebenden Widerspruchs geltend zu machen in Stand gesetzt worden ist.

Jedenfalls bleibt der um die Auslieferung angegangenen Regierung die Wahl, den Angeschuldigten entweder in sein Heimathland oder in das Land, wo er das Verbrechen verübt hat, auszuliefern, damit er in jenem oder in diesem vor Gericht gestellt werde.

#### Art. 8.

Die Auslieferung findet nur Statt zur Untersuchung und Bestrafung gemeiner Ver-

ainsi que la disposition pénale applicable à ces faits. Il sera toujours ajouté foi entière au contenu des documents judiciaires qui seront produits conformément au présent Article.

#### Art. 6.

Chacun de deux Gouvernements contractants pourra, sur la production du mandat d'arrêt, demander à l'autre l'arrestation immédiate et provisoire de l'accusé ou du condamné dont il réclamera l'extradition. Cette arrestation ne sera accordée et n'aura lieu que suivant les règles prescrites par la législation du pays auquel elle sera demandée.

#### Art. 7.

Si le prévenu ou le condamné n'est pas sujet de celui des deux Etats contractants qui le réclame, il ne pourra être livré qu'après que son Gouvernement aura été consulté et mis en demeure de faire connaître les motifs, qu'il pourrait avoir de s'opposer à l'extradition.

Dans tous les cas, le Gouvernement saisi de la demande d'extradition, restera libre de donner à cette demande la suite qui lui paraîtra convenable et de livrer le prévenu, pour être jugé, soit à son pays natal, soit au pays où le crime aura été commis.

#### Art. 8.

L'extradition ne pourra avoir lieu que pour la poursuite et la punition des crimes

brechen. Es ist ausdrückliche Bedingung dieser Uebereinkunft, daß der Angeschuldigte oder Verurtheilte, dessen Auslieferung bewilligt wird, in keinem Falle wegen eines vor der Auslieferung begangenen politischen Verbrechens oder Vergehens oder wegen einer mit einem dergleichen Verbrechen oder Vergehen zusammenhängenden Handlung zur Untersuchung gezogen oder bestraft werden darf.

Hätte der Angeschuldigte außer dem Verbrechen, wegen dessen die Auslieferung bewilligt wird, sich eines Vergehens schuldig gemacht, so darf er von dem Staate, an welchen er ausgeliefert wird, nicht wegen dieses Vergehens, sondern allein wegen des die Auslieferung begründenden Verbrechens zur Untersuchung gezogen werden.

#### Art. 9.

Die Auslieferung findet nicht Statt, wenn seit der Verübung der zur Last gelegten That, seit der Untersuchung oder seit der Verurtheilung die Verjährung der Anklage oder der Strafe nach den Gesetzen des Landes, wohin der Angeschuldigte sich geflüchtet hat, eingetreten ist.

#### Art. 10.

Die durch die Verhaftung, die Gefangenhaltung und den Transport der Ausgelieferten an den Ort der Uebernahme verursachten Kosten werden von demjenigen der beiden Staaten getragen, in dessen Gebiete die Ausgelieferten ergriffen worden sind.

#### Art. 11.

Die gegenwärtige Uebereinkunft tritt zehn Tage nach ihrer in den durch die Gesetze der beiden Staaten vorgeschriebenen Formen erfolgten Veröffentlichung in Wirksamkeit.

communs. Il est expressément stipulé que le prévenu ou le condamné dont l'extradition aura été accordée ne pourra être, dans aucun cas, poursuivi ou puni pour aucun crime ou délit politique antérieur à l'extradition ou pour aucun fait connexe à un semblable délit ou crime.

Dans le cas où le prévenu aurait commis un délit, outre le crime à raison duquel l'extradition sera accordée, l'Etat auquel il sera livré prendra l'engagement de ne pas le poursuivre pour ce délit, mais seulement pour le crime motivant l'extradition.

#### Art. 9.

L'extradition ne pourra avoir lieu, si, depuis les faits imputés, la poursuite ou la condamnation, la prescription de l'action ou de la peine est acquise, d'après les lois du pays où le prévenu s'est réfugié.

#### Art. 10.

Les frais occasionnés par l'arrestation, la détention et le transport des extradés au lieu où la remise s'effectuera, seront supportés par celui des deux Etats sur le territoire duquel les extradés auront été saisis.

#### Art. 11.

La présente Convention ne sera exécutoire que dix jours après sa publication dans les formes prescrites par les lois des deux pays.

## Art. 12.

Die gegenwärtige Uebereinkunft dauert zehn Jahre von untengesetztem Tage an und dann weiter bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der von Seiten der einen oder der andern Regierung erfolgenden Aufkündigung. Sie wird ratificirt und es sollen die Ratificationen binnen drei Monaten oder, wo möglich, noch früher ausgetauscht werden.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten die gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und ihr Siegel beigedrückt.

Geschehen zu Dresden in doppelter Ausfertigung, am acht und zwanzigsten Tage des Monats April im Jahre der Gnade Ein Taufend Acht Hundert Fünfzig.



Frhr. v. Beust.



d'André.

## Art. 12.

La présente Convention continuera à être en vigueur pendant dix années à compter de ce jour, et passé ce délai, jusqu'à l'expiration de six mois, après la déclaration contraire de la part de l'un des deux Gouvernements. Elle sera ratifiée, et les Ratifications en seront échangées, dans le délai de trois mois, ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente Convention, et y ont apposé leurs Cachets.

Fait à Dresde en double original, le vingt-huitième jour du mois d'Avril de l'an de grâce mil huit cent cinquante.

## № 15) Gesetz,

die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend;

vom 10ten Februar 1851.

**Wir, Friedrich August, von GOTTES Gnaden König von Sachsen** *rc. rc. rc.*

verordnen, unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, wie folgt:

### § 1.

Das Gesetz, die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend, vom 14ten Juli 1840, wird andurch aufgehoben.

Es leiden daher auf alle Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer die Bestimmungen der beiden Gesetze vom 17ten März 1832 „über Ablösungen und Gemeintheilungen“